



Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Heimsieg gegen Frankfurt



Pleite am Oberwerth

Kein Kick vor Zwei

KKvZ Kaiserslautern - Jetzt online

Für fangerechte Anstoßzeiten



Sonstiges

Amateure an der Tabellenspitze

Fohlen gezähmt - Testspielsieg in Mönchengladbach

History: FCK - Sampdoria Genua 1990

8. Spieltag , Freitag , 17.10.2008 FCK - Rot-Weiss Ahlen IB Nr.4 Saison 2008/09



Hallo Zusammen.

[Tom] Eine bittere Pille mussten wir da am Deutschen Eck schlucken. Jeder Schuß ein Koblenzer Treffer und wenn es dumm läuft, pfeift der Schiedsrichter halt auch mal Elfmeter, wo er es eher hätte lassen können. Trotzdem war die Stimmung des Lautrer Anhangs mehr als hervorragend und es wurde denen, die noch vor einigen Jahren als „glühende Lautrer“ und „echte FCK-Fans“ auf den Betze führen, weil Oberligafußball ja so furchtbar uninteressant ist, gezeigt, wer auf lange Zeit immer noch die Nase vorn hat. Jetzt gilt es, den Blick nach vorne zu richten und die Mannschaft gegen den stark gestarteten Aufsteiger aus Ahlen nach vorne zu schreien und unseren Heimnimbus zu wahren.

Erste Erfolge in der öffentlichen Wahrnehmung konnte die Aktion „Kein Kick vor Zwei“ beim letzten Montagsspiel im Nürnberger Frankenstadion feiern, als selbst DSF-Laberbacke Frank Buschmann den Stimmungsboykott nicht ignorieren konnte und überraschend sachlich die Gründe darlegte. Warum sich das Deutsche Sex-Fernsehen plötzlich auf die Seite der Fans schlägt, darüber kann man natürlich streiten... Der Kampf geht auf jeden Fall weiter. Heute informieren wir euch, wie wir uns fangerechte Anstoßzeiten vorstellen. Und die Website von „Kein Kick vor Zwei! Kaiserslautern“ ist jetzt online und informiert euch immer aktuell, was es Neues und Wissenswertes gibt.

In diesem Sinne: Alles für Lautern!

| History

1990: FCK - Genua



[Bagers News 4] Direkt von der Arbeit gings gen KL. Unterwegs sah ich schon zwei Autos mit Eisdielezialienern (dt.Kennzeichen). Im First Class hörte ich dann, daß ca.150-200 Ultras da wären und in kleineren Gruppen durch die Stadt zögen.

Frühzeitig fuhr ich ans Stadion. Die Schwarzhändler hatten wohl einen schwarzen Tag(Wie der Name schon sagt!), denn die Kassenhäuschen hatten offen und es gab Karten für alle Blöcke. An Italienern waren ca. 5-800 angereist. Allerdings war von ihnen während des Spiels wenig zu hören. Dafür hatten sie jede Menge Fahnen mit. Der FCK übertrieb die Gastfreundschaft ein bißchen und setzte uns einen italienischen Schlagerfuzzi vor. Bin mal gespannt, ob in Genua Heino singt. Zum Spielbeginn wurde von unserer Seite ein gewaltiges Feuerwerk abgebrannt. Etliche bengalische Feuer, Wunderkerzen und Nebeltöpfe wurden gezündet. Am Anfang hatte ich doch einige Bedenken, da die genueser Abwehr doch hervorragend stand, dann jedoch wurden unsere Jungs immer stärker und Stefan machte dann das 1:0. Leider wurde versäumt, andere hochkarätige Chancen zu nutzen, sodas wir mit diesem dünnen Vorsprung nach Genua müssen. Nach dem Spiel zogen die Hools zu den Busparkplätzen. Dort tummelten sich die Ultras, fast jeder mit einem Knüppel bewaffnet. Als die ca.70 Lautrer angriffen, wurden sie direkt mit Leuchtkugeln beschossen und mit den Knüppeln verjagt. Es kamen zwar dann noch mehr Lautrer und man versuchte es noch ein paar mal, die Cops jedoch hatten jetzt fast alles im Griff, sodaß es nur noch zu kleineren Scharmützeln kam. Enttäuschend die Italiener. Kein Feuerwerk und Latten und Knüppel.

Kein Kick vor Zwei: Für fangerechte Anstoßzeiten

[Schneller] Selten war die Diskussion um die geplanten Anstoßzeiten der 1. und 2. Bundesliga so aktuell wie momentan. Die unterschiedlichen Ansprüche der Fans an die Anstoßzeiten, sowie die Ansprüche der TV Sender und der DFL zwecks Vermarktung, entwickeln sich durch die Pläne der DFL zu einem für die Fans nicht mehr zu vereinbarem Kompromiss.



Ziel bei der Planung der Anstoßzeiten muss es sein, die Interessen der Fans im Stadion zu berücksichtigen und eine Lösung zu erstellen, die sowohl den Fans im Stadion, als auch der DFL gerecht wird. Das momentan geplante Modell ist hingegen rein auf die Interessen der DFL gemünzt und ein absoluter Schlag ins Gesicht für diejenigen, die den Stadien bei jedem Spiel das Leben einhauchen.

Würden wir Fans die Anstoßzeiten bestimmen – ohne Berücksichtigung der Interessen des TV und der Vermarktung, könnten unsere fangerechten Anstoßzeiten für die 2.Liga wie folgt aussehen:

1. Im Idealfall wären alle Spiele am Samstag um 15.30 Uhr, obwohl auch viele Fans mit späteren Zeiten am Samstag kein Problem hätten!
2. Die Montagsspiele würden generell gestrichen.
3. Spiele am Freitag werden nicht generell als kritisch angesehen – schon alleine wegen der besonderen Flutlicht Atmosphäre im Stadion. Nur dürften diese auf gar keinen Fall um 18.00 Uhr

anfangen – 20.00 Uhr wäre hier eine optimale Anstoßzeit.

4. Der Sonntag sollte dem Amateurfußball vorbehalten bleiben.
5. Keine Spiele am Wochenende dürfen vor 15.00 angepfiffen werden!
6. Auch in englischen Wochen sollten die Spiele, ähnlich wie Freitags um 20.00 Uhr angepfiffen werden.

Ein Problem, welches mindestens genauso groß ist, wie die jetzt schon fragwürdigen Anstoßzeiten in Liga 2, sind die späten fixen Terminierungen der Begegnungen.

Da in Liga 2 keine internationalen Wettbewerbe zu berücksichtigen sind, wäre es möglich die komplette Runde fix zu terminieren. 3 eventuelle Topspiele könnten dabei pro Spieltag mit einem * versehen werden, so dass erst 6 Wochen vor dem Spieltag eins dieser 3 Spiele als Topspiel ausgewählt würde. Wenigstens die Fans der anderen 12 Vereine, sowie die Vereine selber hätten so schon



frühzeitig eine Planungssicherheit! Weitere Informationen zu diesem Thema und der Aktion „Kein Kick vor Zwei“ in Kaiserslautern jetzt im Internet unter www.keinkickvorzwei-kl.de.

Für fangerechte Anstoßzeiten – gegen die totale Zerstückelung der Spieltage!

Kein Kick vor Zwei!

www.keinkickvorzwei.de

Mit Glück und Willen zum Heimsieg: 1.FC Kaiserslautern - FSV Frankfurt

[Dirk] Strahlender Sonnenschein, Sonntag 14 Uhr, Fußballzeit! Zeit, ein Fußballfest auf den Rängen zu zelebrieren, mit tausenden fanatischen Anhängern auf beiden Seiten.

Nun ja, ganz so kam es dann leider doch nicht. Zu Gast heute der Zwerg aus der Mainmetropole, der FSV Frankfurt. Wäre die SGE mit mehreren tausend Leuten zu uns gereist, schafften es leider gerade mal 200 Anhänger des FSV auf den schönen Betzenberg. Optisch und Akustisch bot der Gästeblock daher Magerkost, ganz schwacher Gästeauftritt! Umso erfreulicher, dass wir vor dem Spiel von sinnloser Musik verschont wurden, leider nutzte dies die Westkurve nicht um sich warmzusingen. Anscheinend war jeder in Gedanken schon 2 Stunden weiter, mit 3 Punkten im Gepäck und der damit verbundenen Tabellenführung. Das Stadion war trotz sehr magerem Gästeanhang mit 37.772 sehr gut gefüllt, die Euphorie ist zurück in der Pfalz!



Vor Anpfiff konnte man in der Westkurve die Üblichen großen und mittleren Schwenkfahnen erspähen, dazu vereinzelt Doppelhalter, auch wenn es natürlich immer ein paar mehr sein könnten. In unserem Bereich gutes Intro aus Fahnen und Doppelhaltern, sowie ein Spruchband für den heute anwesenden Wojtek Czyz, Paralympics Sieger von Peking. Schöne Worte die Wojtek an die Westkurve richtete, du bist einer von uns!

In den Anfangsminuten deutete alles auf einen lockeren Sieg unserer Mannschaft hin, der Betze schnürte Frankfurt in der eigenen Hälfte ein, doch die vielen guten Chancen konnten nicht genutzt werden. Nachdem der erste Sturmlauf abgeebbt war, sowohl auf den Rängen als auch auf dem Platz, wurde der FSV langsam stär-

ker, begann sich aus der Umklammerung zu lösen und konnte sein Kurzpassspiel besser aufziehen. So kam es, das nach einer halben Stunde Spielzeit der FSV innerhalb weniger Minuten 3-mal alleine vor Torhüter Sippel auftauchte, dieser jedoch seinen Kasten sauber hielt, super Tobli! Ein auf der Linie geklärter Kopfball von Amedick war die einzige verbleibende Chance für den FCK, bevor es in die Pause ging. So hatten sich das einige Besucher des Stadions sicherlich nicht vorgestellt, übertriebene Erwartungshaltung etwa? Wir werden nicht jeden Gegner 5:0 aus dem Stadion schießen, auch bei 0:0 kann man singen, Leute! Anders kann ich mir die schwache gesangliche Leistung nicht mehr erklären. Im 8.2er wurde wieder viel angestimmt, aber beim Stand von 0:0 greift kaum einer das Liedgut auf, völlig unverständlich! Zu Beginn der 2. Halbzeit zeigten die Fans der Westkurve 2 Spruchbänder, die auf die "Kein Kick vor Zwei"-Thematik hinwiesen, zum Einen: "Ihr zerstückelt nicht nur die Spieltage sondern auch die Herzen der Fans!!!" und: "Mit Feuereifer gegen das TV-Diktat!". Des Weiteren gab es ein aufmunterndes Spruchband für einen unserer Freunde, der leider vorerst vor den Toren des Betzenberges bleiben muss. Wir stehen alle hinter Dir, Kopf hoch Z.! Halbzeit 2 begann spielerisch wie die Erste, der Betze drückt, gute Chancen tun sich auf. In der 53. Minute fasst sich der bisher in allen Spielen überzeugende Kai Hesse ein Herz, nimmt sich an der Mittellinie den Ball, sucht sich einen Weg zum Tor vorbei an 2 Frankfurtern und netzt lässig aus 18 Metern ein, super Tor! Das keine Vollauf-Party-Chartmusik aus den Boxen kam ließ den Treffer noch schöner werden! Jeder dachte nun an ein ruhiges Spiel, das der FCK sicher nach Hause bringt, denke! Die Mannschaft wirkte fähig, ja sogar teilweise etwas nervös. Die Kurve schafft es zur Zeit leider nicht, die Mannschaft durch lautstarke Gesänge davon zu befreien. So kam es, dass Barletta in Minute 71 nach einem Freistoss völlig frei vor Sippel zum 1:1 einköpfen konnte. Während einige sicherlich noch am Schimpfen waren, stand es schon wieder 2:1 für den FCK, nachdem Jendrisek einen Rückpass abfangen konnte und sein Schuss von einem Abwehrspieler als Bogenlampe über den Torwart den Weg ins Netz fand, Schwein gehabt! In der Folgezeit die Betzebuben mit weiteren guten Chancen, von denen keine mehr genutzt werden konnte. Dann hatte Schiedsrichter Fischer auch keine Lust mehr und der FCK stand tatsächlich an der Spitze der 2. Liga! Dies jedoch nicht gegen eine, wie von vielen prophezeit, schwache Frankfurter Mannschaft. Dem Aufsteiger darf man durchaus einige Überraschungen zutrauen!

Kampf koordinierte die folgende Feier mit der Mannschaft sehr gut, hat Spaß gemacht! Einhaken und Hey Kaiserslautern sollten sich einspielen, ist doch viel schöner wie eine deutschlandweit zelebrierte Humba! Spitzenreiter!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 6. Spieltag, Sonntag, 28.09.2008 14.00 Uhr
1.FC Kaiserslautern - FSV Frankfurt 2-1 (0-0)

Tore: 1:0 Hesse (53.), 1:1 Barletta (71.), 2:1 Jendrisek (73.)
Zuschauer: 37.772

Pleite am Oberwerth: TuS Koblenz - 1.FC Kaiserslautern

[Dön] Es gibt Tage, an denen man besser nicht aufgestanden wäre. Heute war so einer, denn ausgerechnet bei der unsympathischen TuS aus Koblenz sollte man die erste Niederlage der laufenden Saison einstecken.

Aufgrund der beiden Punktabzüge in der vergangenen und laufenden Saison und den darauf folgenden Äußerungen einiger Koblenzer Verantwortlicher gegenüber unserem Verein, war durchaus ein wenig Brisanz im kleinen „Derby“ gegeben, und so machten sich, wegen der guten sportlichen Situation ohnehin schon euphorisiert, gut 3000 Lautrer auf den Weg zum Oberwerth. Für 500 FCK'ler hieß der Treffpunkt Hauptbahnhof, darunter auch der Entlastungszug aus Kaiserslautern, und wie üblich legte



man den Weg zum Stadion gemeinsam zurück. Einen kleinen Spaß erlaubte sich der Zugfahrermob als er mit 150-200 Mann einfach mal losrannte und in die Koblenzer Innenstadt lief, bis die Polizei die Ausreißer nach einigen Minuten wieder „einfangen“ konnte. Am Blockeingang dann wieder das gewohnte Bild: dichtes Gedränge, ewig dauernde Kontrollen und trotz vorher bekannt gegebener Erlaubnis gab es Stress mit kleinen Schwenkfahnen. Als dann auch noch einige unserer Leute aus der Masse herausgezogen wurden und geschlossene, aber jederzeit friedliche Reaktionen unsererseits mit provokativen Gesten seitens der massiv anwesenden schwarz gepanzerten Staatdiener beantwortet wurden, stand gar kurz zur Debatte, das Stadion zu verlassen, doch um weiteren Konfrontationen mit der Polizei aus dem Weg zu gehen, entschied man sich doch das Spiel zu verfolgen. Traurige Realität, dass einem der Spaß an der eigenen Mannschaft immer mehr

durch willkürliche und absolut unnötige Maßnahmen genommen wird. Doch nun zum Spiel. Wegen des bereits erwähnten Andrangs wurde 10 Minuten später angepfiffen, doch dann konnte es losgehen. Zunächst entwickelte sich ein offenes Spiel, doch nach einem schweren Abwehrfehler konnte Koblenz zum 1:0 einschieben. Vom Rückstand geschockt, lief bei uns in der ersten Hälfte nicht mehr viel zusammen und zu allem Unglück kassierte man prompt das 2:0. Bedient vom frühen Rückstand, geriet man nach Dzakas Platzverweis noch vor der Pause in Unterzahl, sodass nicht mehr viel auf einen Punktgewinn, bzw. auf die Rückeroberung der Tabellenspitze hoffen ließ. Doch wenn eine Mannschaft für eine Aufholjagd gut ist, dann unser FCK, außerdem waren die vergangenen Wochen einfach zu gut um bereits zu resignieren. So gab der Gästeblock weiterhin Vollgas, mehrmals stimmten auch die Sitzplätze (oder besser die Leute, die dort standen) lautstark mit ein und auch die Mütter des erneut blass gebliebenen Koblenzer Anhangs wurden bedacht ;-). In der 2. Halbzeit der FCK spielerisch dann leicht verbessert, man erspielte sich doch einige Torchancen, doch es war schlichtweg der Wurm drin! Koblenz dagegen machte aus drei Möglichkeiten drei weitere Buden, einfach ein Tag zum Vergessen! Doch trotz der deutlichen Niederlage, die sicherlich das ein oder andere Tor zu hoch ausgefallen ist, feierte der FCK-Anhang die Mannschaft, wann hat es so was zuletzt gegeben? Vielleicht war es auch ein Dämpfer zur richtigen Zeit, abhaken und weiter nach vorne schauen. Der Rückmarsch zum Bahnhof verlief ereignislos, von Koblenz war weit und breit nichts zu sehen, sodass man wohlbehalten wieder in der schönen Pfalz ankam.

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 7. Spieltag, Sonntag, 05.10.2008 14.00 Uhr
TuS Koblenz - 1.FC Kaiserslautern 5-0 (2-0)

Tore: 1:0 Taylor (11.), 2:0 Taylor (19.), 3:0 Mavric (51./FE),
4:0 Krontiris (59.), 5:0 Taylor (86.)
Zuschauer: 15.000

So könnt's weitergehen: Die kleinen Teufel an der Tabellenspitze

[Axel] Da ich für das Spiel in Koblenz schon am Samstag in der Pfalz (bzw. diesmal im Hunsrück) eintraf, hatte ich die Möglichkeit mal wieder ein Spiel der Amas zu besuchen.

Und es hat sich gelohnt. Schade, daß sich nicht mehr als 370 Leute dazu motivieren konnten. Schade auch, dass nur eine - nein drei - Hände voll Leverkusener da waren. Hätte ich ein paar mehr erwartet. Aber egal - zum Spiel. Die Nachwuchsteufel legten recht ordentlich los. Stachnik hatte gleich am Anfang ne 80%ige, schoß aber am Tor vorbei. Die Führung gab's dann in der 18. Minute durch Mario Klinger nach sehr schönem Zuspiel von Gross. Überhaupt zeigten die „Kleinen“ einige sehr sehenswerte Spielzüge, was man von Leverkusen gar nicht sagen kann. Von denen hätte ich eigentlich mehr erwartet. Glaub, da spielen sogar einige im Nationalnachwuchs. Nach der Pause ging's genauso weiter - Lautern machte das Spiel und Sebastian Stachnik konnte in der 53. Minute auf 2:0 erhöhen. Leider fehlte danach ein wenig Glück im Abschluß, denn die Teufelchen erarbeiteten sich weitere gute Torchancen, konnten diese aber nicht nutzen. In der 65. Minute hätte es noch einen Elfer für uns geben müssen, nachdem Akcam gefoult wurde. Hätte der Schiri eigentlich sehen müssen, denn er stand ziemlich nahe am Geschehen. Aber bis auf diese Situation und

einem Handspiel, das er nicht geffiffen hat, machte Petersen keine größeren Fehler. In den letzten 20 Minuten wurden die Pillendreher dann doch noch etwas stärker und sie erarbeiteten sich kleinere Chancen. Aber die Lautrer standen sehr gut geordnet und außer in der 80. Minute wurde es auch nie wirklich gefährlich. Am Ende also ein absolut verdienter Sieg, mit dem sich die Jungs die Tabellenführung zurückerobern konnten. Zum Schluß muss ich noch erwähnen, daß durch diese bescheuerten Auflagen mal wieder ein Stück Fußballkultur zerstört wurde. Ein Amateurspiel gehört auf Platz 4! Dieses Gefühl kann mir das große Stadion nicht bieten. Es ist einfach ein Unterschied, ob die 1. oder 2. Mannschaft spielt und der Nebenplatz gehört dazu wie die Worscht und das Bier! In diesem Sinne: **PRO PLATZ 4!**

| **Fakten.Statistiken**

Regionalliga West, 7. Spieltag, Samstag, 04.10.2008 14.00 Uhr
1.FC Kaiserslautern II - Bayer Leverkusen II 2-0 (1-0)

Tore: Klinger (18.), Stachnik (53.)
Zuschauer: 370

Fohlen gezähmt -

Testkick gegen Mönchengladbach

[Reuland] Länderspielwochenende. Während die Nationalmannschaft in Dortmund die Russen bezwingen konnten, nutzten unsere Mannen die Chance zu einem Testspiel gegen den schwächelnden Erstligisten aus Mönchengladbach.

Grund genug am Freitagmittag das Auto zu satteln und die Reise nach NRW anzutreten. Am sehr schönen Grenzlandstadion (Amateurstadion der Borussen) angekommen ging es nach kurzer Besichtigung des RSV Stadions (geiles Teil) direkt in den Gästeblock, in welchem man nur wenige, sehr wenige Bekannte antreffen konnte. Insgesamt ca. 50-70 FCK Anhänger gerade es im Endeffekt wohl gewesen sein, darunter gerade mal 10 Bekannte Gesichter. Bei herrlichem Wetter konnte man sich bei nicht wirklich leckerem Bier dem Spielgeschehen hingeben. Und dieses wusste zu gefallen. Ein flotter Beginn mit Chancen auf bei-den Seiten. Eine die-

ser konnte Lakic zur 1:0 Führung nutzen. Dem schnellen Spiel konnten die Gladbacher nicht mehr so recht folgen. Gerade mit unserer Offensivabteilung hatten sie große Probleme. So war es auch nicht weiter verwunderlich dass der Betze bereits in der 24. Minute auf 2:0 erhöhen konnte. Den Treffer erzielte erneut Lakic. Mit diesem Stand ging es auch in die Kabinen. Auch zu Beginn der zweiten 45 Minuten kontrollierte der FCK das Spiel. Erst Mitte der 2ten Halbzeit konnte man die Gladbacher Offensivabteilung wieder in Aktion erleben und das gerade mal nicht ungefährlich. An Robles im Lautrer Kasten war jedoch kein vorbeikommen. Selbst den zweifelhaften Elfmeter konnten die Gastgeber nicht verwerten. Wir machten es kurz vor Schluss besser. Dzaka trat zum Elfmeter an und verwandelte zum 3:0. Die Gladbacher hätten wohl noch Stunden weiter spielen ohne ein Tor zu erzielen.

| Infoblättche. Online. **EXKLUSIV** *Der Betze brennt*

Das Infoblättche gibt's auch in der neuen Saison vor jedem Spieltag exklusiv farbig online auf www.der-betze-brennt.de, sowie unter www.gl98.de und steht dort kostenlos zum Download bereit. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit das Infoblättche als Newsletter-Abo bequem in's e-Mail-Postfach zu bekommen. Hierzu schreibt einfach eine Mail mit eurem Namen an newsletter@generation-luzifer.de.

| Infostand

Am Infostand der Generation Luzifer findet ihr auch diese Saison wieder jede Menge Nützliches und Schönes (und mit etwas Glück ist es sogar schön und nützlich). Neben dem bekannt breiten Angebot an Aufklebern, Pins und Buttons gibt es zwei druckfrische Zines. Blickfang Ultra 8 und Erlebnis Fussball 39 erwarten euch. Ebenso präsentieren wir jetzt auch ein Fotoposter mit der „Unzerstörbar“-Choreographie vom 34. Spieltag der letzten Saison und einen Aufkleber der Aktion „Kein Kick vor Zwei“.



| Kein Kick vor Zwei

„Kein Kick vor Zwei“ ist die bundesweite Aktion für fangerechte Anstoßzeiten. Neben Aktionen im Stadion wie „Postkarten für die DFL“ (auch heute wieder am GL-Infostand und am KKVZ-Stand vor der Westkurve) oder Protest in Form von Spruchbändern und Zaunfahnen informiert „Kein Kick vor Zwei“ auch immer, was es an Neuigkeiten gibt. Um euch über die bundesweiten Neuigkeiten ebenso informieren zu können wie über Aktionen und Proteste in Kaiserslautern, ist ab sofort die Homepage www.keinkickvorzwei-kl.de online. Schaut vorbei.



Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller
Reuland
Bill

Dirk
Tom
Thomas
Becht

Axel
Dön

Layout:

Tom

Mitarbeit:

Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Die nächsten Spiele

17.10. FCK - Rot-Weiß Ahlen
26.10. RW Oberhausen - FCK
29.10. FCK - VfL Osnabrück

18.10. SV Elversberg - FCK II
24.10. FCK II - FSV Oggersheim

Wenn Du ein interessantes Thema rund um den FCK hast, wichtige Termine die Du der Fanszene nicht voranthalten willst, oder Fotos die hier nicht fehlen dürfen, schreib uns einfach eine Mail an redaktion@generation-luzifer.de oder sprich uns im Stadion an. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!



Tabelle: (Stand 25.09.08)

1.	FSV Mainz 05	20:8	17
2.	SC Freiburg	15:5	16
3.	I.FC Kaiserslautern	15:12	16
4.	Rot-Weiß Ahlen	13:10	14
5.	SpVgg Fürth	20:12	13
6.	MSV Duisburg	9:9	11
7.	FC Ingolstadt 04	12:12	10
8.	Alemannia Aachen	10:10	10
9.	FC St. Pauli	13:17	10
10.	Hansa Rostock	12:11	9
11.	TuS Koblenz	13:6	8
12.	VfL Osnabrück	13:16	8
13.	1860 München	9:8	7
14.	I.FC Nürnberg	8:11	6
15.	RW Oberhausen	7:19	6
16.	FSV Frankfurt	8:12	5
17.	FC Augsburg	7:13	3
18.	SV Wehen	5:18	3

Kleingedrucktes: Das Infoblättchen ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.